



LÜFTUNGSANLAGE MIT WÄRMERÜCKGEWINNUNG



Freshbox 100 WiFi

DE

BETRIEBSANLEITUNG



BLAUBERG
Ventilatoren

INHALT

Inhalt	2
Sicherheitsvorschriften	3
Verwendungszweck	5
Lieferumfang	5
Bezeichnungsschlüssel	5
Technische Daten	6
Bauart und Funktionsweise	7
Montage und Betriebsvorbereitung	8
Netzanschluss	12
Steuerung	13
Wartungshinweise	23
Störungsbehebung	24
Lagerungs- und Transportvorschriften	24
Herstellergarantie	25
Abnahmeprotokoll	26
Verkäuferinformationen	26
Montageprotokoll	26
Garantiekarte	26

Die vorliegende Betriebsanleitung gilt als wichtigstes Dokument für den Betrieb und richtet sich an Fach- und Wartungskräfte sowie Betriebspersonal. Die Betriebsanleitung enthält Informationen zu Verwendungszweck, technischen Daten, Funktionsweise sowie Montage des Geräts Freshbox 100 WiFi und allen seinen Modifikationen.

Fach- und Wartungskräfte sollten eine Ausbildung im Bereich Lüftung absolviert haben und müssen die Arbeiten in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen Arbeitssicherheitsbestimmungen, Baunormen und Standards durchführen.

Die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Informationen gelten zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments als richtig.

Um aktuelle technische Entwicklungen umzusetzen, behält sich das Unternehmen das Recht vor, jederzeit Änderungen in Bauweise, technischen Eigenschaften und Lieferumfang des Geräts vorzunehmen. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Unternehmens in irgendeiner Weise reproduziert, übertragen, in einem Informationssystem gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Lesen Sie die vorliegende Betriebsanleitung vor der Montage des Geräts aufmerksam durch!
- Bei Montage und Betrieb des Geräts sind die Anforderungen der vorliegenden Betriebsanleitung sowie die länderspezifisch geltenden elektrischen Vorschriften, Gebäude- und Brandschutzstandards genau einzuhalten.
- Die Warnungen in der Betriebsanleitung sind ernst zu nehmen, da diese wesentliche Sicherheitshinweise enthalten.
- Nichteinhaltung der Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen kann zu Personenschäden oder Beschädigung des Geräts führen.
- Nach aufmerksamem Lesen der Betriebsanleitung ist diese während der gesamten Lebensdauer des Geräts aufzubewahren.
- Im Falle einer Übergabe der Gerätebedienung an eine andere Person ist dafür zu sorgen, dass diese Betriebsanleitung ausgehändigt wird.

EINBAU- UND BETRIEBSVORSCHRIFTEN FÜR DAS GERÄT



- Das Gerät ist vor allen Montagearbeiten vom Stromnetz zu trennen.



- Das Gerät ist vorsichtig auszupacken.



- Eine sichere Erdung der Anlage ist zu gewährleisten!



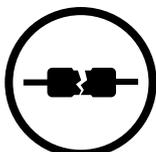
- Bei der Montage des Geräts sind die elektrischen Sicherheitsvorschriften genau zu beachten!



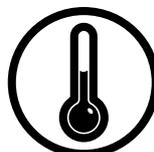
- Unbefugte Veränderungen des Netzkabels sind nicht gestattet.
- Das Netzkabel nicht verbiegen.
- Das Netzkabel nicht beschädigen. Keine Gegenstände auf dem Netzkabel ablegen.



- Das Netzkabel ist von Heizvorrichtungen oder anderen Wärmequellen fernzuhalten.



- Zum Anschluss an das Stromnetz keine beschädigten Komponenten oder beschädigten Stromleitungen verwenden.



- Das Gerät nicht außerhalb der angegebenen Temperaturbereiche betreiben.
- Das Gerät nicht in einer aggressiven und explosionsgefährlichen Umgebung betreiben.



- Die Steuereinrichtungen nie mit nassen Händen anfassen!
- Vor Wartungsarbeiten am Gerät die Hände trocknen.



- Das Gerät nicht mit Wasser reinigen.
- Die elektrischen Teile vor Wassereintritt schützen.



- Das Gerät darf nicht von Kindern betrieben werden.



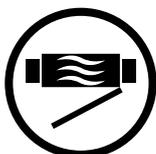
- Vor allen Wartungsarbeiten ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen.



- Feuer- und explosionsgefährliche Stoffe sind vom Gerät fernzuhalten!



- Bei Geräuschen oder Raumentwicklung das Gerät sofort von der Stromversorgung trennen und den Kundendienst kontaktieren.



- Das Gerät nicht während des Betriebs öffnen.



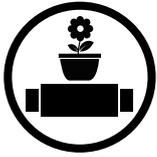
- Aus dem Gerät ausströmende Luft nicht auf Feuerquellen richten.



- Das Lüftungsrohr bei Betrieb des Geräts nie abdecken.



- Bei Dauerbetrieb des Geräts regelmäßig die Sicherheit der Montageverbindungen überprüfen.



- Nicht auf das Gerät setzen und keine Gegenstände darauf ablegen!



- Das Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden!



**NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER IST DAS GERÄT GETRENNT ZU ENTSORGEN.
DAS GERÄT DARF NICHT ALS UNSORTIERTER STÄDTISCHER ABFALL
ENTSORGT WERDEN.**

VERWENDUNGSZWECK

Dank der Wärmerückgewinnung und ihrer energiesparenden Eigenschaften ist die Lüftungsanlage eines der entscheidenden Elemente für den energieeffizienten, modernen Hausbau.

Die Lüftungsanlage ist für den kontrollierten Luftwechsel in Einfamilienhäusern, Büros, Hotels, Cafés, Konferenzsälen und anderen Wohn- und Gewerberäumen bestimmt. Es dient der Wärmerückgewinnung aus der Abluft zur Erwärmung der Zuluft.



DAS GERÄT DARF NICHT VON KINDERN, KÖRPERLICH ODER GEISTIG BEEINTRÄCHTIGTEN SOWIE UNQUALIFIZIERTEN PERSONEN BEDIENT WERDEN. ZU MONTAGE UND ANSCHLUSS DES GERÄTS SIND NUR FACHKRÄFTE NACH ENTSPRECHENDER EINWEISUNG ZUGELASSEN. DAS GERÄT MUSS SO ANGEBRACHT WERDEN, DASS KINDER KEINEN ZUGANG ZUM GERÄT HABEN.

Das Gerät eignet sich nicht für die Lüftung von Schwimmbädern, Saunen, Gewächshäusern, Sommergärten und anderen feuchten Räumlichkeiten.

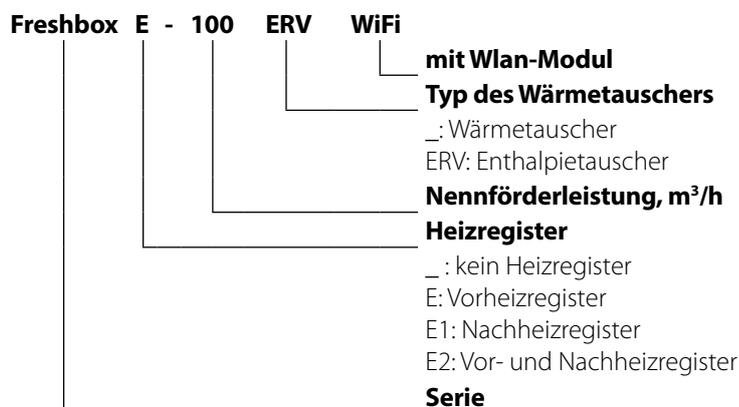
Das Gerät ist für Dauerbetrieb bei permanenter Stromversorgung ausgelegt.

Das Fördermedium darf keine explosiven und brennbaren Stoffe, chemischen Dämpfe, klebrigen Stoffe, Faserstoffe, Staub-, Ruß-, Ölpartikel und anderen schädlichen Substanzen wie Gifte, Krankheitserreger usw. enthalten.

LIEFERUMFANG

BEZEICHNUNG	ANZAHL
Lüftungsanlage	1 Stk.
Betriebsanleitung	1 Stk.
Montageschablone	1 Stk.
Befestigungssatz	1 Stk.
Magnetisches Blatt	1 Stk.
Schlüssel	1 Stk.
Stutzen	1 Stk.
Verpackung	1 Stk.

BEZEICHNUNGSSCHLÜSSEL



TECHNISCHE DATEN

Die Lüftungsanlage ist in geschlossenen Räumen bei Temperaturen von +1 °C bis +40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von maximal 70 % einsetzbar.

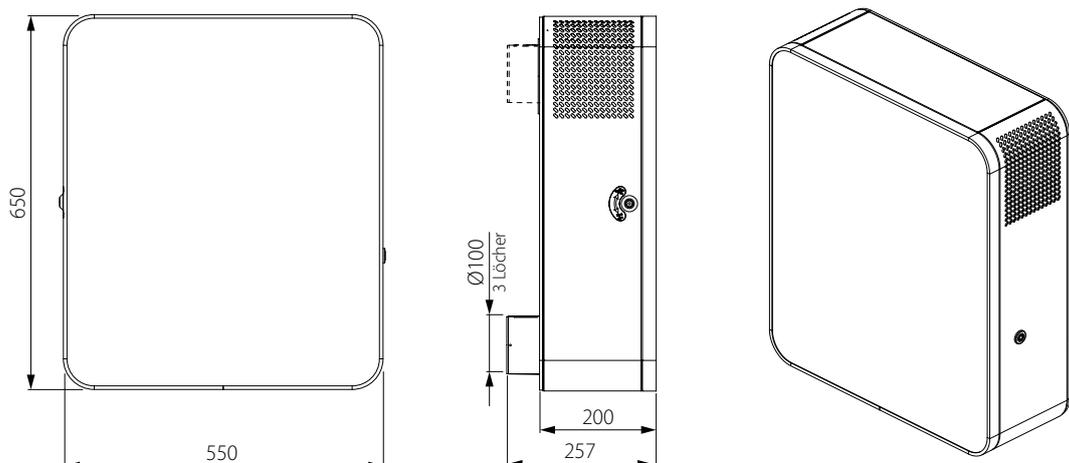
Die Taupunkttemperatur der beförderten Luft muss 2-3 °C unter der Temperatur der Gehäuseoberfläche liegen, damit sich kein Kondensat im Inneren des Gehäuses bilden kann.

Das Gerät gehört zu den elektrischen Anlagen der Klasse I.

Schutzart gegen Eindringen von Fremdkörpern und Wassereintritt:

- IP22 für die montierte Lüftungsanlage
- IP44 für die Motoreinheiten

Die Bauweise des Geräts wird ständig weiterentwickelt und optimiert, weshalb einige Modelle von der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung abweichen können.

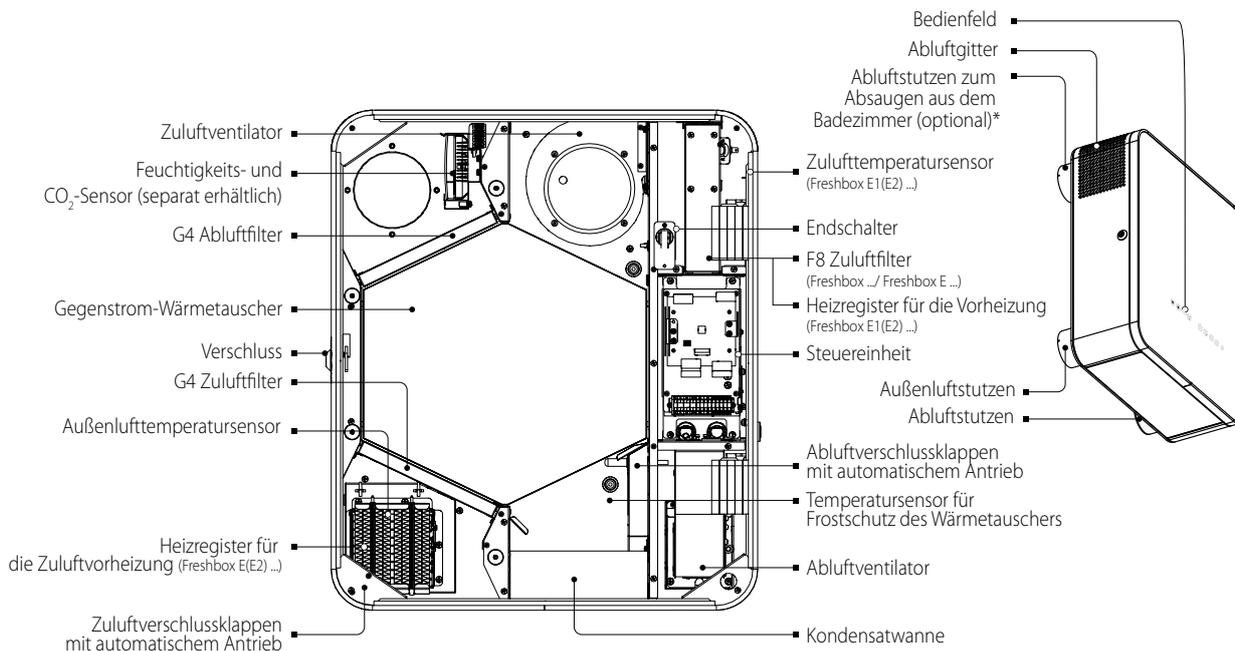


DIE ABLUFTTEMPERATUR DARF +40 °C NICHT ÜBERSCHREITEN. DIE RELATIVE LUFTFEUCHTIGKEIT DARF ÜBER DEN GESAMTEN TEMPERATURBEREICH 70 % NICHT ÜBERSCHREITEN.

Parameter	Freshbox 100 WiFi					Freshbox E-100 WiFi					Freshbox E1-100 WiFi					Freshbox E2-100 WiFi				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Lüftungsstufe	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Max. Förderleistung, m³/h	30	44	60	75	100	30	44	60	75	100	30	44	60	75	100	30	44	60	75	100
Versorgungsspannung, V/50 (60) Hz	1~230																			
Max. Leistungsaufnahme der Ventilatoren, W	20	23	29	37	53	20	23	29	37	53	20	23	29	37	53	20	23	29	37	53
Schalldruckpegel im Abstand von 3 m, dBA	13	20	27	33	39	13	20	27	33	39	13	20	27	33	39	13	20	27	33	39
Leistungsaufnahme des Heizregisters, W	Vorheizregister		-			700					-					700				
	Nachheizregister		-			-					350					350				
Max. Stromaufnahme der Lüftungsanlage, A	ohne Heizregister		0,4			0,4					0,4					0,4				
	mit Heizregister		-			3,6					1,94					5,2				
Fördermitteltemperatur, °C	-20 bis +40																			
Material des Gehäuses	Lackierter Stahl																			
Isolierung	10 mm (geschäumtes Gummi)																			
Effizienz der Wärmerückgewinnung, %	98	95	92	90	89	98	95	92	90	89	98	95	92	90	89	98	95	92	90	89
Typ des Wärmetauschers	Gegenstromwärmetauscher																			
Material des Wärmetauschers	Polystyrol																			
Zuluftfilter	G4, F8 (optional: F8 Aktivkohle, H13)					G4, F8 (optional: F8 Aktivkohle, H13)					G4					G4				
Abluftfilter	G4																			
Durchmesser des Anschlussstutzens, mm	Ø 100																			
Gewicht, kg	31					31					31					31				

Parameter	Freshbox 100 ERV WiFi					Freshbox E-100 ERV WiFi					Freshbox E1-100 ERV WiFi					Freshbox E2-100 ERV WiFi								
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5				
Lüftungsstufe	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5				
Max. Förderleistung, m³/h	30	44	60	75	100	30	44	60	75	100	30	44	60	75	100	30	44	60	75	100				
Versorgungsspannung, V/50 (60) Hz	1~ 230																							
Max. Leistungsaufnahme der Ventilatoren, W	20	23	29	37	53	20	23	29	37	53	20	23	29	37	53	20	23	29	37	53				
Schalldruckpegel im Abstand von 3 m, dBA	13	20	27	33	39	13	20	27	33	39	13	20	27	33	39	13	20	27	33	39				
Leistungsaufnahme des Heizregisters, W	Vorheizregister					700					-					700								
	Nachheizregister					-					350					350								
Max. Stromaufnahme der Lüftungsanlage, A	ohne Heizregister					0,4					0,4					0,4								
	mit Heizregister					-					3,6					1,94					5,2			
Fördermitteltemperatur, °C	-20 bis +40																							
Material des Gehäuses	Lackierter Stahl																							
Isolierung	10 mm (geschäumtes Gummi)																							
Effizienz der Wärmerückgewinnung, %	96	94	89	85	83	96	94	89	85	83	96	94	89	85	83	96	94	89	85	83				
Typ des Wärmetauschers	Gegenstromwärmetauscher																							
Material des Wärmetauschers	Enthalpiemembran																							
Zuluftfilter	G4, F8 (optional: F8 Aktivkohle, H13)					G4, F8 (optional: F8 Aktivkohle, H13)					G4					G4								
Abluftfilter	G4																							
Durchmesser des Anschlussstutzens, mm	Ø 100																							
Gewicht, kg	31					31					31					31								

BAUART UND FUNKTIONSWEISE



*Der Anschluss eines zusätzlichen Abluftstutzens zur Luftabfuhr aus weiteren Räumen, z. B. dem Badezimmer, ist möglich. Der Abluftstutzen ist im Lieferumfang enthalten.

Die warme, verbrauchte Abluft gelangt aus dem Raum in die Lüftungsanlage, wird im Abluftfilter gereinigt und strömt durch den Wärmetauscher. Anschließend wird sie durch den Abluftventilator über das Fortluftrohr ins Freie geführt. Die frische Außenluft strömt in die Lüftungsanlage und wird im Zuluftfilter gereinigt. Danach strömt die Luft weiter durch den Wärmetauscher und wird vom Zuluftventilator in den Raum geleitet. Im Wärmetauscher wird die Wärme aus der warmen Abluft auf die kalte Außenluft übertragen. Hierbei sind die beiden Luftströme vollständig voneinander getrennt. Die Wärmerückgewinnung minimiert Wärmeverluste in der kalten Jahreszeit und spart somit Heizkosten. Je nach Modell ist die Lüftungsanlage mit einem Vorheiz- oder Nachheizregister mit automatischem Überhitzungsschutz ausgestattet.

Freshbox E-100 WiFi, Freshbox E2-100 WiFi-Anlagen sind mit einem Vorheizregister ausgestattet.

Das Vorheizregister befindet sich vor dem Wärmetauscher und dient dem Frostschutz des Wärmetauschers.

Freshbox E1-100 WiFi, Freshbox E2-100 WiFi-Anlagen sind mit einem Nachheizregister ausgestattet.

Das Nachheizregister befindet sich hinter dem Wärmetauscher und erwärmt die Zuluft auf eine angenehme Temperatur.

Wenn die Zulufttemperatur unter -3 °C liegt, sorgt das Vorheizregister automatisch für die Erwärmung der Zuluft, sodass die Durchschnittstemperatur der Abluft nach dem Wärmetauscher nicht unter $+5\text{ °C}$ liegt.

Das Nachheizregister wird durch Drücken der Taste am Bedienfeld, an der Fernbedienung oder über die App ein- und ausgeschaltet.

Bei den Modellen Freshbox 100 WiFi und Freshbox E1-100 WiFi ohne Vorheizregister erfolgt der Frostschutz des Wärmetauschers durch eine automatische Verringerung der Lüftungsstufe des Zuluftventilators, wie vom Ablufttemperatursensor nach dem Wärmetauscher angezeigt. Der Abluftventilator läuft auf der maximalen Lüftungsstufe.

Die Temperaturdifferenz zwischen Zu- und Abluftstrom kann beim Betrieb der Lüftungsanlage mit einem Wärmetauscher aus Polystyrol zu Kondensatbildung führen. Das Kondenswasser wird in der Kondensatwanne gesammelt und über den Kondensatschlauch durch den Abluftstutzen abgeleitet. In der Lüftungsanlage mit Enthalpiewärmetauscher bildet sich kein Kondensat, da die Feuchte der Abluft über die Enthalpiemembran auf die Zuluft übertragen wird.

Die Verschlussklappen öffnen sich automatisch beim Einschalten und schließen sich beim Ausschalten der Ventilatormotoren.

MONTAGE UND BETRIEBSVORBEREITUNG

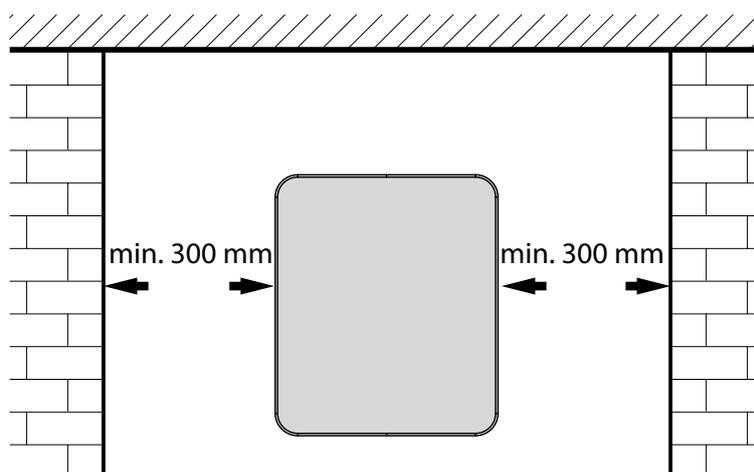


LESEN SIE DIE VORLIEGENDE BETRIEBSANLEITUNG VOR DER MONTAGE DES GERÄTS AUFMERKSAM DURCH!

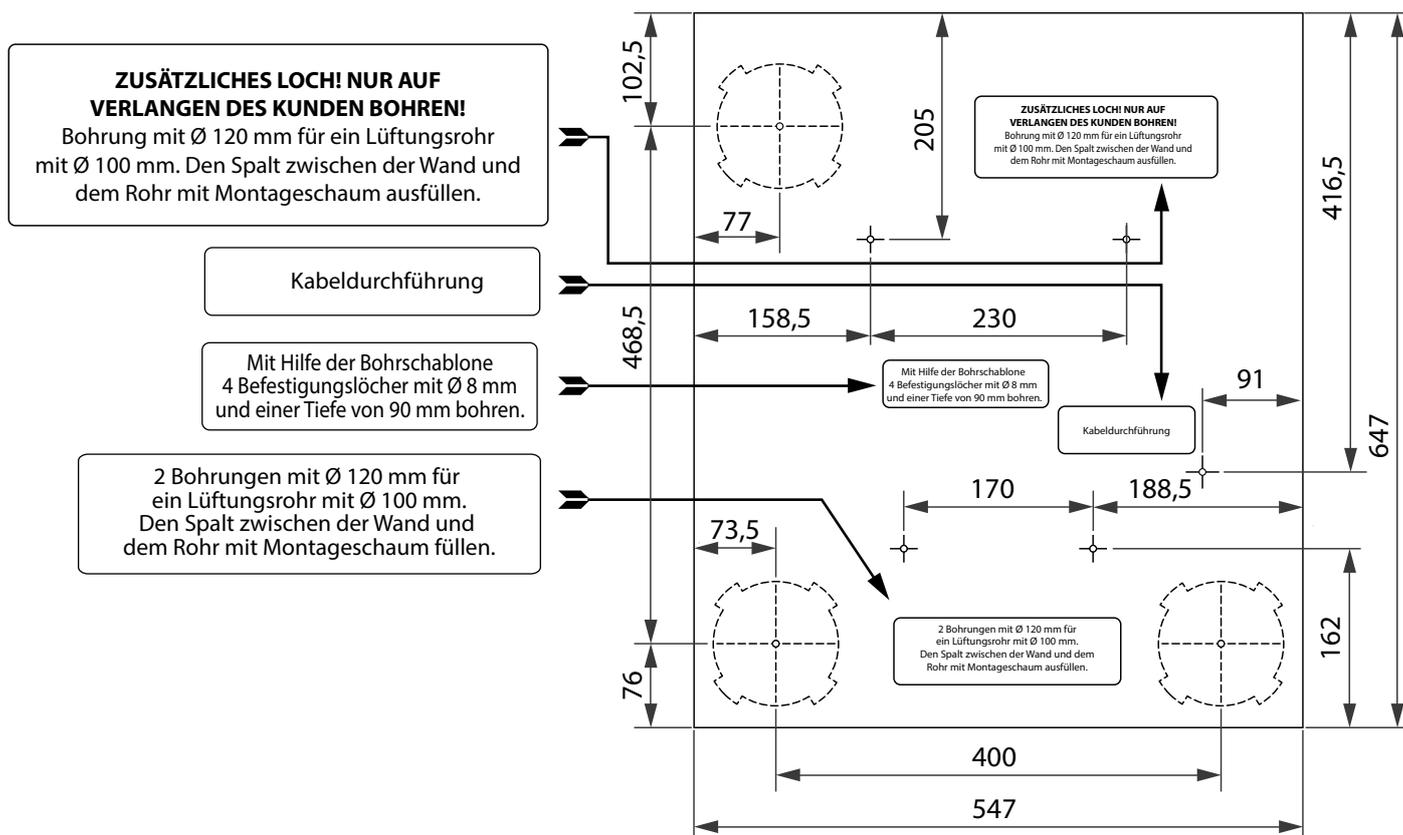


BEI DER MONTAGE DES GERÄTS IST EIN AUSREICHENDER WARTUNGSZUGANG ZU BERÜCKSICHTIGEN.

Die empfohlenen Mindestabstände der Lüftungsanlage zu den Wänden



Bohrschablone für die Befestigungslöcher



Montage der Lüftungsanlage



STELLEN SIE VOR DER MONTAGE SICHER, DASS DAS VENTILATORGEHÄUSE KEINE FREMDTEILE WIE FOLIE ODER PAPIER ENTHÄLT.



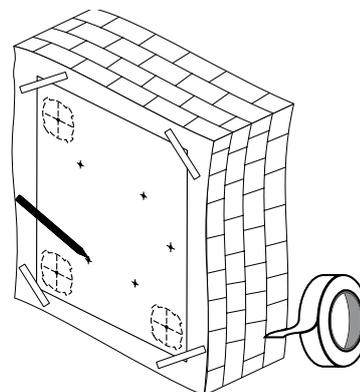
DAS GERÄT IST AN EINER GLATTEN EBENE ZU MONTIEREN. DIE MONTAGE DES GERÄTS AN EINER UNEBENEN OBERFLÄCHE FÜHRT ZU VERZERRUNG DES GEHÄUSES UND BETRIEBSSTÖRUNGEN DES GERÄTS.

1. Markieren Sie die Löcher mit Hilfe der beiliegenden Bohrschablone.

Befestigen Sie die Schablone auf der erforderlichen Höhe mit Klebeband an der Wand.

Mit der Schablone die Löcher für die Lüftungsrohre, die Befestigung der Anlage und den Ausgang des Stromkabels anzeichnen.

Sämtliche Kabel und Leitungen zum Montageort vor Beginn der Installationsarbeiten verlegen.



2.1. Die Schablone abnehmen und zwei Kernlöcher mit einem Durchmesser von 120 mm für die Lüftungsrohre bohren. Bei der Montage der Lüftungsanlage mit Zweitraumanschluss ein Loch für den Anschlussbogen und die Verlegung des Lüftungsrohres in der Wand vorbereiten. Der Anschlussbogen und die Lüftungsrohre sind als Zubehörteile erhältlich. Die Löcher mit einem Durchmesser von 8 mm und einer Tiefe von 90 mm bohren. Die Dübel einsetzen. Die perforierten Felder für die Lüftungsrohre aus der Schablone nehmen und die Schablone mit dem Klebeband wieder anbringen.

2.2. Zuschneiden der Lüftungsrohre auf die erforderliche Länge:

An der Außenwand muss das Lüftungsrohr um die Länge herausragen, die für die Montage der Außen-Lüftungshaube erforderlich ist. Details finden Sie in der Montageanleitung für die Lüftungshaube. Die Außenhaube ist nicht im Lieferumfang der Lüftungsanlage enthalten und ist als Sonderzubehörteil erhältlich.

3. Befestigen Sie die Schablone an der Wand:

Die Lüftungsrohre über die Schablonenöffnungen in die Wand einsetzen.

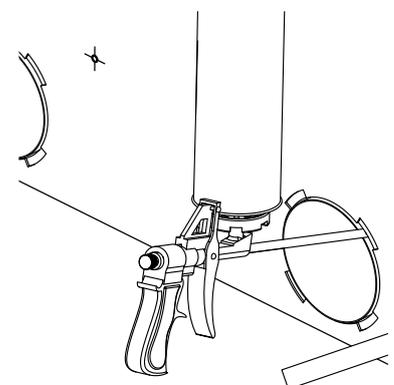
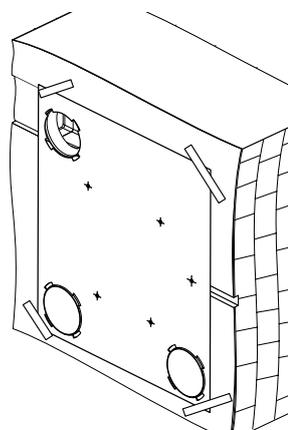
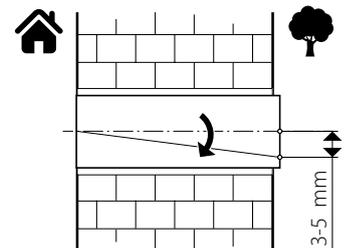
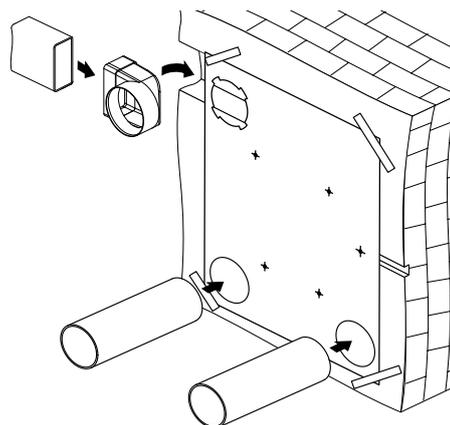
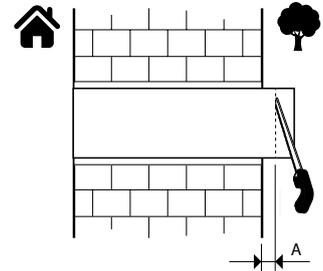
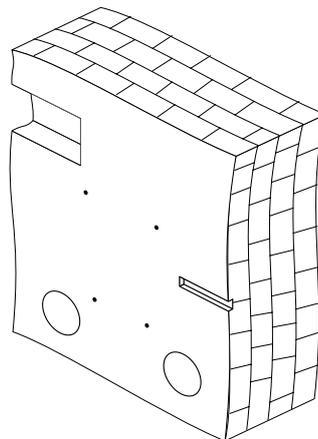
Hierbei die Lüftungsrohre um 3-5 mm nach unten geneigt mit Keilen fixieren, um den Ablauf des Kondensats zu ermöglichen.

Um die Lüftungsanlage mit einem Zweitraumanschluss zu montieren, setzen Sie den Anschlussbogen in das dafür vorbereitete Loch in der Wand und fixieren diesen mit Keilen. Den Anschlussbogen mit dem Luftkanal verbinden.

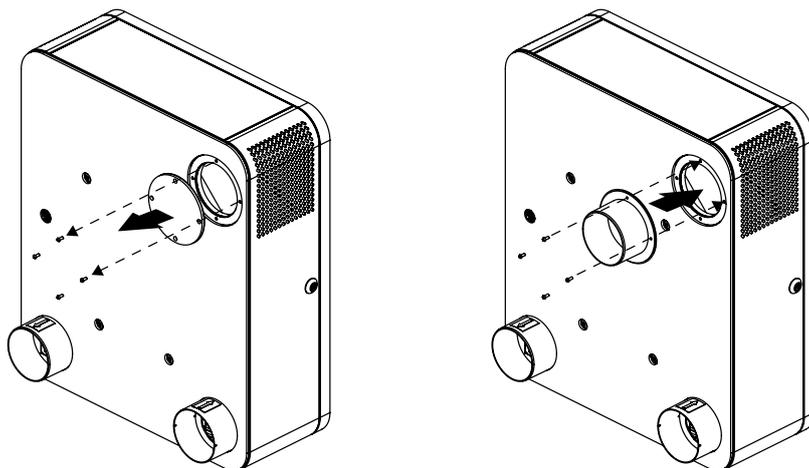
4. Die Hohlräume zwischen den Lüftungsrohren und der Wand über die gesamte Länge durch die dafür angefertigten Öffnungen in der Schablone mit Montageschaum füllen.

Nach Aushärten des Schaums die Schablone abnehmen und den überschüssigen Schaum entfernen.

Die überstehenden Teile der Rohre abschneiden, sodass diese mit der Innenwand bündig sind.



5. Einsetzen eines zusätzlichen Abluftstutzens:
Entfernen Sie den Stopfen an der Rückseite des Gerätes. Hierzu die Schrauben herausdrehen, den Verschlussstopfen abnehmen und an dessen Stelle den Stutzen mit den Schrauben fixieren.



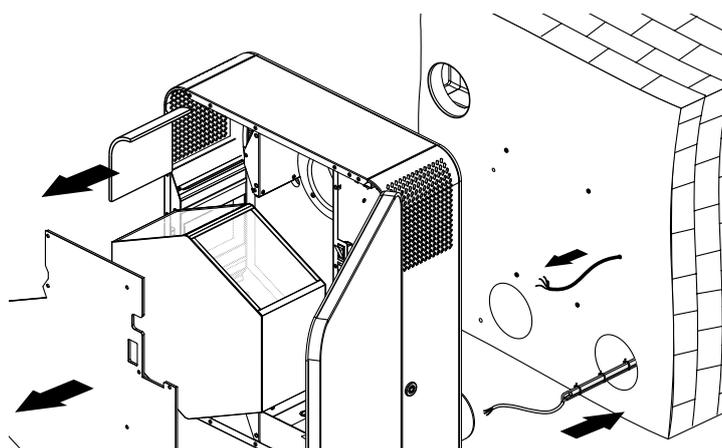
6. Warnung! Installieren Sie den Kondensatvorwärmer, bevor Sie die Anlage an der Wand befestigen (siehe Betriebsanleitung des Elektro-Heizregisters).

Verlegen Sie das Anschlusskabel des Kondensatvorwärmers, des externen Feuchtigkeits- oder CO₂-Sensors und das Stromkabel durch die entsprechenden Löcher auf der Rückseite der Lüftungsanlage zur Steuereinheit.

- Die Lüftungsanlage öffnen, die Schrauben lösen und den Wärmetauscher entfernen.
- Heben Sie die Anlage an und setzen Sie die Stutzen in die entsprechenden Lüftungsrohre ein.

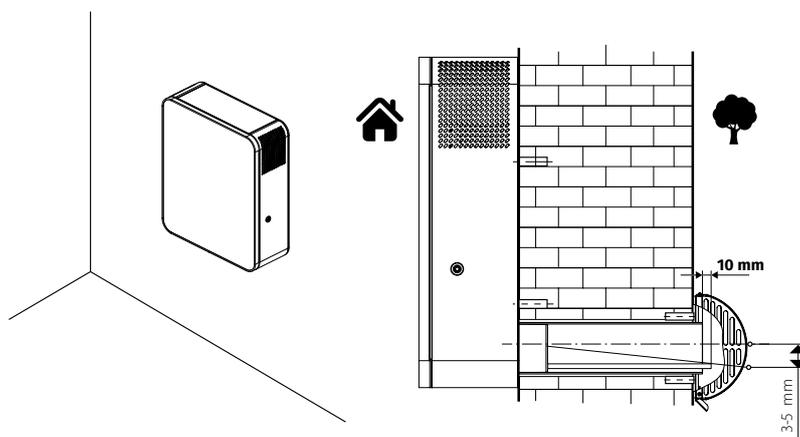
Warnung! Wenn kein zusätzlicher Abluftstutzen montiert ist, die Magnetplatte vom Abluftgitter abnehmen.

- Die Lüftungsanlage an der Wand mit den mitgelieferten Schrauben und Dübeln befestigen.
- Den Wärmetauscher wieder einsetzen.
- Den Feuchtigkeits- oder CO₂-Sensor (separat erhältlich) an der Halterung befestigen.
- Elektrische Anschlüsse herstellen, siehe Abschnitt "Netzanschluss".
- Die Lüftungsanlage in der umgekehrten Reihenfolge wieder zusammensetzen.



7. Bringen Sie die Außenhaube an:

- Das überstehende Ende des Kondensatschlauchs auf 10 mm Länge kürzen.
- Den überschüssigen Schaum entfernen.
- Die Hohlräume zwischen dem Lüftungsrohr und der Wand mit einem Dichtungsmittel ausfüllen.
- Die Außenhaube an der Außenwand des Gebäudes befestigen (siehe Montageanleitung für die Außenhaube).



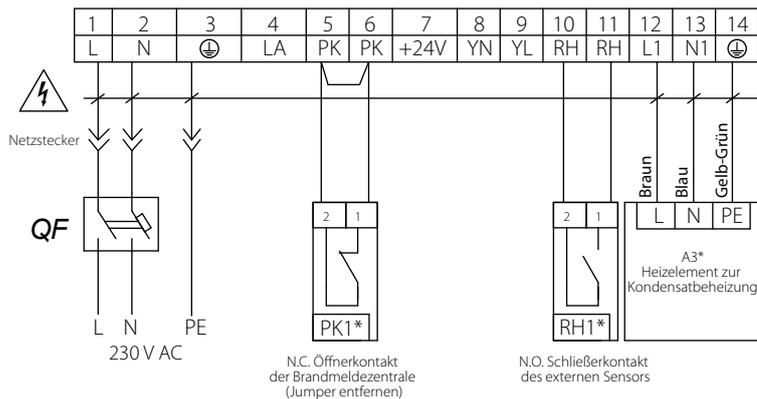
NETZANSCHLUSS



DAS GERÄT IST VOR ALLEN ARBEITEN VOM STROMNETZ ZU TRENNEN.
ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE DÜRFEN NUR VON EINER AUTORISIERTEN FACHKRAFT DURCHFÜHRT WERDEN!
DIE ELEKTRISCHEN ECKDATEN DES GERÄTS SIND AUF DEM HERSTELLER-ETIKETT ANGEFÜHRT.

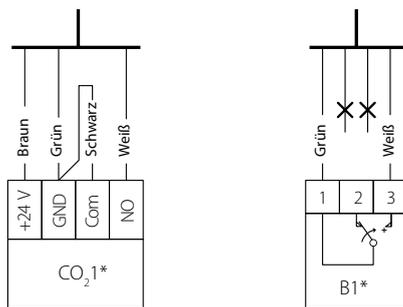
- Das Gerät ist für den Anschluss an ein Einphasen-Wechselstromnetz mit 230 V/50 (60) Hz in Übereinstimmung mit dem Anschlussschema vorgesehen.
- Die Anlage ist über isolierte, elektrische Stromleitungen (Kabel) an die Stromversorgung anzuschließen. Bei der Auswahl des passenden Leitungsschutzschalters ist auf den maximalen Laststrom und die maximale Drahttemperatur zu achten, welche vom Leitertyp, der Isolierung, Länge und Verlegungsart des Leiters abhängig ist.
- Am externen Eingang muss ein in das stationäre Stromversorgungsnetz eingebauter Schutzschalter installiert werden, der den Stromkreis bei Kurzschluss oder Überlastung unterbricht. Der Montageort des Leitungsschutzschalters muss für den Fall einer Notabschaltung der Lüftungsanlage schnell zugänglich sein. Der Nennstrom des Leitungsschutzschalters muss höher als die maximale Stromaufnahme der Lüftungsanlage sein (siehe technische Daten). Nehmen Sie als Wert für den Nennstrom des Schutzschalters den nächsthöheren, über der maximalen Stromaufnahme des Geräts liegenden Standardwert. Der Leitungsschutzschalter ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Anschlussschema zusätzlicher Steuergeräte in der Steuereinheit



Kontakte zusätzlicher externer Geräte werden in der Steuereinheit angeschlossen. Für den Zugang zur Steuereinheit die Zugangstür der Lüftungsanlage öffnen, die Schrauben, welche die Abdeckung fixieren, lösen und die Abdeckung entfernen.

Anschlussschema des Feuchtigkeitssensors oder CO₂-Sensors im Inneren der Lüftungsanlage



Der Sensor wird über das Kabel an der Halterung des Sensors an die Steuereinheit angeschlossen.

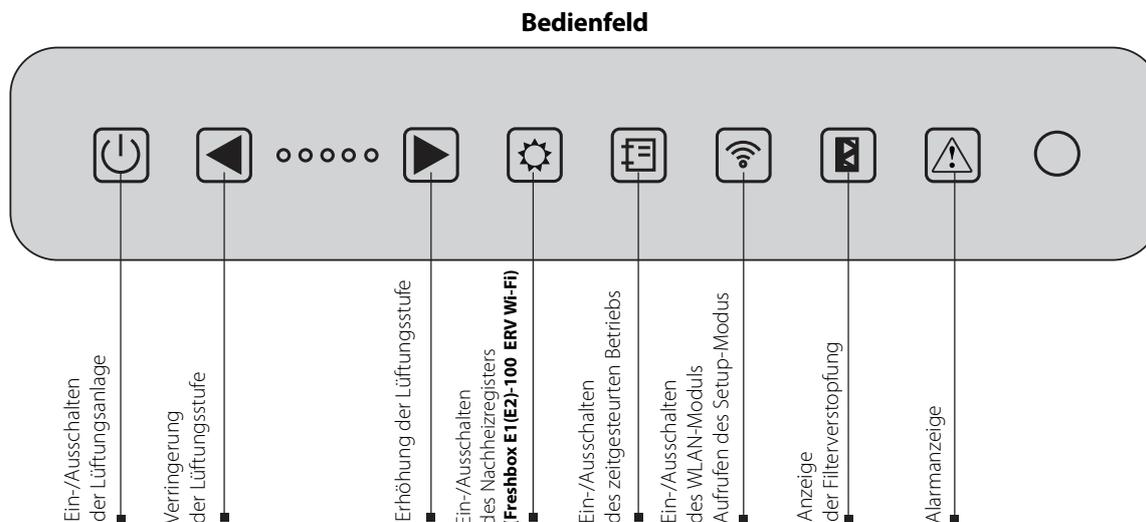
Bezeichnung	Name	Typ des Kontaktes	Leiter
PK1*	Kontakt der Brandmeldezentrale	N.C.	2 x 0,25 mm ²
RH1*	Kontakt des externen Sensors	N.O.	2 x 0,25 mm ²
A3*	Heizelement zur Kondensatbeheizung		3 x 0,75 mm ²
B1* oder CO2*	Der Feuchtigkeitssensor oder CO ₂ -Sensor befindet sich im Inneren der Lüftungsanlage		

* Nicht im Lieferumfang der Anlage enthalten.

 - STROMSCHLAGGEFAHR!

STEUERUNG

Die Lüftungsanlage wird über das Bedienfeld auf dem Gehäuse der Lüftungsanlage, über die Fernbedienung oder die App gesteuert.



1. Ein-/Ausschalten der Lüftungsanlage erfolgt durch Drücken der Ein/Aus-Taste .

2. Die Steuerung der Lüftungsbetriebsarten erfolgt mit den Tasten  und .

Die Tasten  und  ändern die Lüftungsbetriebsart in fünf Lüftungsstufen.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten  und  für länger als 3 Sekunden wird der Timer ein-/ausgeschaltet. Die Laufzeit des Timers und die Lüftungsstufe, in welche die Anlage während der Laufzeit des Timers geschaltet wird, werden über die App eingestellt.

3. Ein-/Ausschalten des Nachheizregisters erfolgt mit der Taste .

4. Ein-/Ausschalten des zeitgesteuerten Betriebs erfolgt mit der Taste .

Für diese Betriebsart muss die Uhrzeit in der App richtig eingestellt sein.

Standardmäßig speichert die Steuereinheit einen Zeitplan mit den Werkseinstellungen.

Die Einschalttaste des zeitgesteuerten Betriebs blockiert die Tasten zur Umschaltung der Lüftungsstufen und zum Ein-/Ausschalten der Nachheizung.

5. Ein-/Ausschalten des WLAN-Moduls erfolgt mit der Taste .

Mit der Taste  wird das WLAN-Modul ein- und ausgeschaltet. Wenn die Taste länger als 5 Sekunden gedrückt wird, fängt sie an zu blinken und die Steuereinheit wechselt in den «**Setup Mode**» (weitere Informationen zu diesem Modus finden Sie auf Seite 16).

6. Am Ende der Filterlebensdauer leuchtet die **Filterwechselanzeige  auf dem Bedienfeld auf und zeigt an, dass die Filter gewechselt werden müssen.**

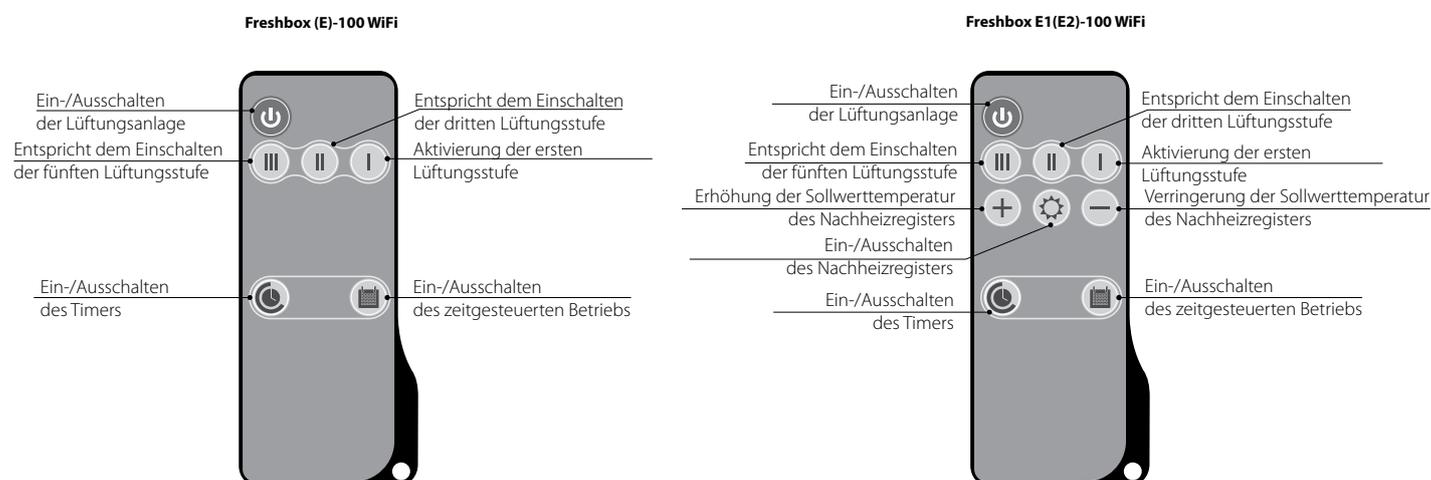
WARNUNG! Nach dem Ausschalten der Lüftungsanlage laufen die Ventilatoren zur Abkühlung des Heizregisters weiter. Die Abschaltzeit der Ventilatoren beträgt 0,5-2 Minuten, je nach Modell der Lüftungsanlage.

7. Bei Störungen wird die Anlage ausgeschaltet und die Anzeige blinkt im Alarmcode.

Alarmcode	Alarmbeschreibung
4-mal langes Blinken	Außentempersensordatensensor fehlt
3-mal langes Blinken, 1-mal kurzes Blinken	Kurzschluss am Außentempersensordatensensor
2-mal langes Blinken, 1-mal kurzes Blinken, 1-mal langes Blinken	Sensor hinter dem Wärmetauscher fehlt
2-mal langes Blinken, 2-mal kurzes Blinken	Kurzschluss am Sensor hinter dem Wärmetauscher
1-mal langes Blinken, 1-mal kurzes Blinken, 2-mal langes Blinken	Abluftsensor fehlt
1-mal langes Blinken, 1-mal kurzes Blinken, 1-mal langes Blinken, 1-mal kurzes Blinken	Kurzschluss am Abluftsensor
1-mal langes Blinken, 2-mal kurzes Blinken, 1-mal langes Blinken	Verbindungsfehler
1-mal langes Blinken, 3-mal kurzes Blinken	Leere Batterie
1-mal kurzes Blinken, 1-mal langes Blinken, 1-mal kurzes Blinken, 1-mal langes Blinken	Wlan-Initialisierungsfehler

Eine detailliertere Beschreibung der Alarme ist in der App verfügbar.

Fernbedienung



Die Lüftungsanlage wird über die App auf dem Mobilgerät gesteuert.

Die App kann im App Store <https://itunes.apple.com/de/app/blauberg-freshbox/id1402506523> oder Play Store <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.embarcadero.BlaubergFRESHBOX> oder über den QR-Code heruntergeladen werden.



Link zum Herunterladen im App Store



Link zum Herunterladen im Play Store

Technische Daten zum Wlan

Standard	IEEE 802,11, b/g/n
Frequenzband, GHz	2,4
Übertragungsleistung, mW (dBm)	100 (+20)
Netzwerk	DHCP
WLAN-Sicherheit	WPA, WPA2

Wenn die App ohne Verbindung zur Anlage gestartet wird, wird die folgende Nachricht auf dem Bildschirm des Mobilgeräts angezeigt:

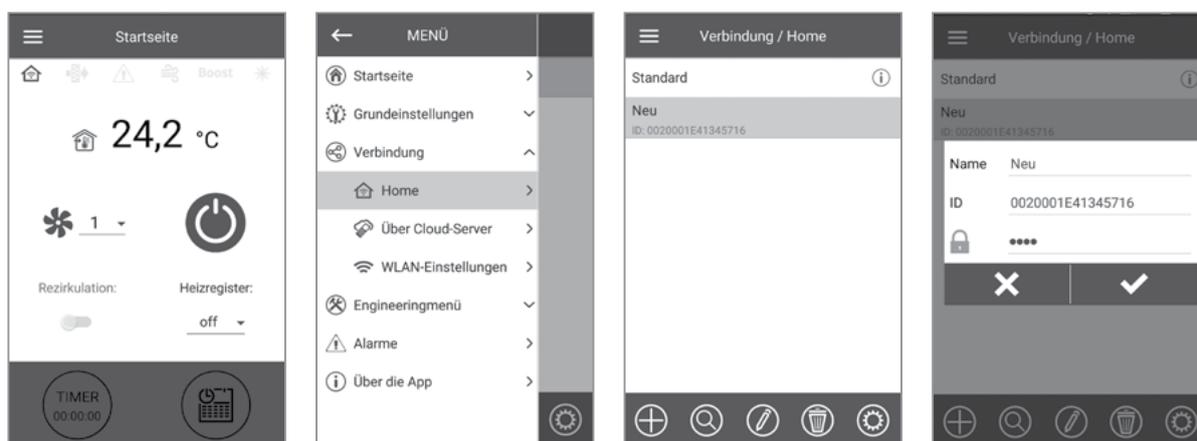


Standardmäßig funktioniert der Ventilator als WLAN-Zugangspunkt. Verbinden Sie nach Installation der App das Mobilgerät mit dem Ventilator als WLAN-Zugangspunkt mit dem Namen (**FAN: + 16 Zeichen der ID-Nummer**), wie auf der Steuerplatte und dem Gehäuse der Anlage angegeben.

Standardpasswort des WLAN-Zugangspunkts: 11111111

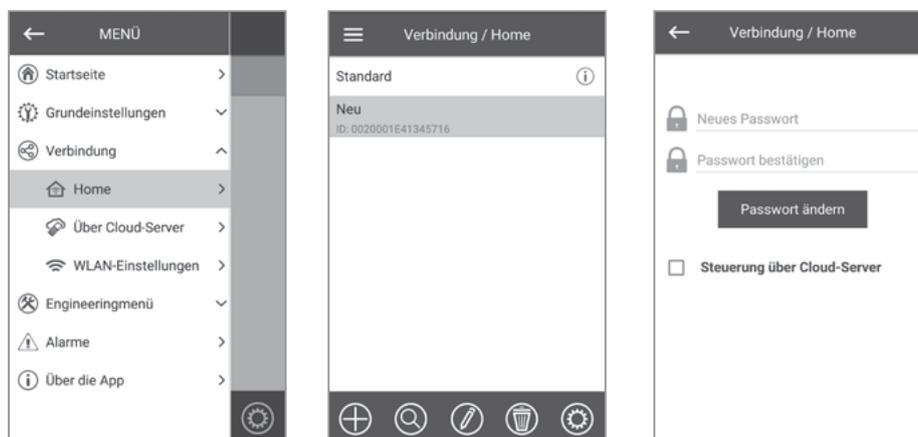
Rufen Sie die installierte App auf dem Mobilgerät auf, welches mit dem Ventilator verbunden ist.

- Die gewünschte Verbindungsart wählen.
- Rufen Sie das Menü der App auf .
- Wählen Sie den Menü-Punkt **Verbindung / Home**.
- Wenn das Mobilgerät ohne Router mit dem WLAN-Zugangspunkt verbunden ist, wählen Sie die Standardverbindung aus. Bei Verbindung über den Router suchen Sie nach Lüftungsanlagen im Netzwerk .
- Wählen Sie die Verbindung mit der erforderlichen ID.
- Bearbeiten Sie die Verbindung durch Betätigung der Taste .
- Ändern Sie ggf. den Verbindungsnamen, tragen sie das Passwort der Anlage ein (gültige Zeichen: 0 ... 9, a...z, A...Z). Das Standardpasswort der Anlage lautet **1111**
- Bestätigen Sie die eingetragenen Daten mit der Taste .



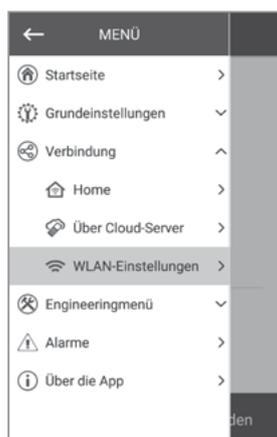
Passwortänderung der Anlage

- Gehen Sie ins **Menü** (☰) - **Verbindung / Home**.
- Wählen Sie die Verbindung und drücken Sie die Taste .
- Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Sie es. Gültige Zeichen: 0...9, a...z, A...Z
- Drücken Sie die Taste **Passwort ändern**.



WLAN-Einstellungen

Gehen Sie in das Anwendungsmenü auf Ihrem Mobilgerät **Menü** (☰) - **Verbindung - WLAN-Einstellungen**.



Drücken Sie **Empfangen**. Die aktuellen Einstellungen der WLAN-Parameter werden auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie einen der WLAN-Modi **Access point** oder **Client** aus.



Access point: Zugangspunkt ohne Home-Router.

In diesem Modus können bis zu 8 Mobilgeräte mit dem Ventilator verbunden werden, um diesen zu steuern.

Wählen Sie die gewünschte Sicherheitsstufe für den **Access point**-Modus aus:

Open: nicht passwortgeschützt

WPA PSK: passwortgeschützt

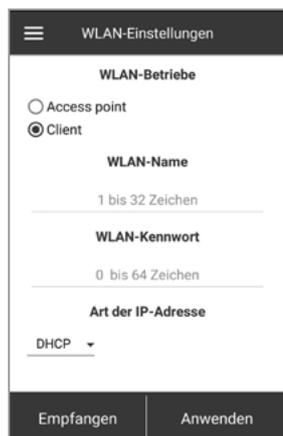
WPA2 PSK: passwortgeschützt

WPA/WPA2 PSK: passwortgeschützt (empfohlen)

Geben Sie das Kennwort des WLAN-Zugangspunkts ein.

Ändern Sie gegebenenfalls den WLAN-Kanal.

Drücken Sie die Taste **Anwenden**.



Client: Der Ventilator läuft im Netzwerk des Home-Routers. Geben Sie die Daten des Home-Routers für den **Client**-Modus und die Art der IP-Adresse ein:

- Geben Sie den Namen des WLAN-Zugangspunkts des Home-Routers ein.
- Geben Sie das Passwort des WLAN-Zugangspunkts des Home-Routers ein.

Wählen Sie die Art der IP-Adresse:

DHCP: automatische Zuordnung der IP-Adresse bei Verbindung mit dem Home-Router (empfohlen).

Static: Ermöglicht die manuelle Zuordnung von IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway.

Diese Einstellungen sind nur für erfahrene Benutzer empfohlen.

Es wird nicht empfohlen, diesen Typ der IP-Adresse selbst zu wählen.

Drücken Sie die Taste **Anwenden**.

Spezieller Einstellungsmodus «Setup Mode»

Wenn Sie das WLAN-Passwort oder Passwort der Anlage verlieren, externe Geräte anschließen und für andere Fälle wird der spezielle Einstellungsmodus zur Bearbeitung der Einstellungen verwendet.

Um in den speziellen Einstellungsmodus umzuschalten, halten Sie die Wlan-Taste auf dem Bedienfeld der Lüftungsanlage für 5 Sekunden gedrückt, bis die LED blinkt.

In diesem Modus befindet sich die Anlage 3 Minuten lang, danach kehrt sie automatisch zu den vorherigen Einstellungen zurück.

Um den Einstellungsmodus sofort zu verlassen, halten Sie die Taste erneut 5 Sekunden lang gedrückt, bis die LED nicht mehr blinkt.

Für die Verbindung mit der Anlage im **Setup-Modus** stehen folgende Parameter zur Verfügung:

WLAN-Name: Setup Mode

WLAN-Passwort: 11111111

Das Passwort der Anlage wird ignoriert.

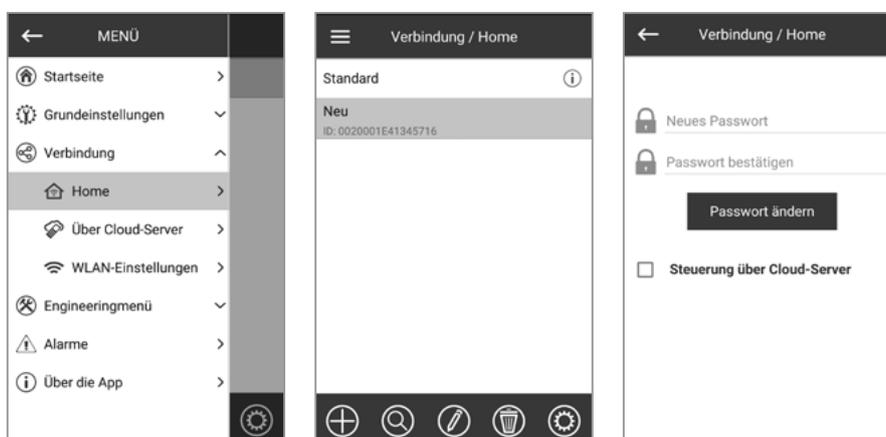
Verbindung über Cloud-Server

Es ist möglich, die Anlage mit der App über Cloud-Server zu steuern. Mit dieser Funktion können Sie die Anlage, die mit dem Home-Router verbunden ist, über jede Entfernung über das Internet steuern. Standardmäßig ist die Steuerung über Cloud-Server ausgeschaltet.

Die Aktivierung geht folgendermaßen:

- Rufen Sie den Menüpunkt **Verbindung / Home** auf.
- Wählen Sie die erforderliche Verbindungsart.
- Rufen Sie das Einstellungsmenü für die Verbindung auf.
- Die Steuerung **Über Cloud-Server** aktivieren.

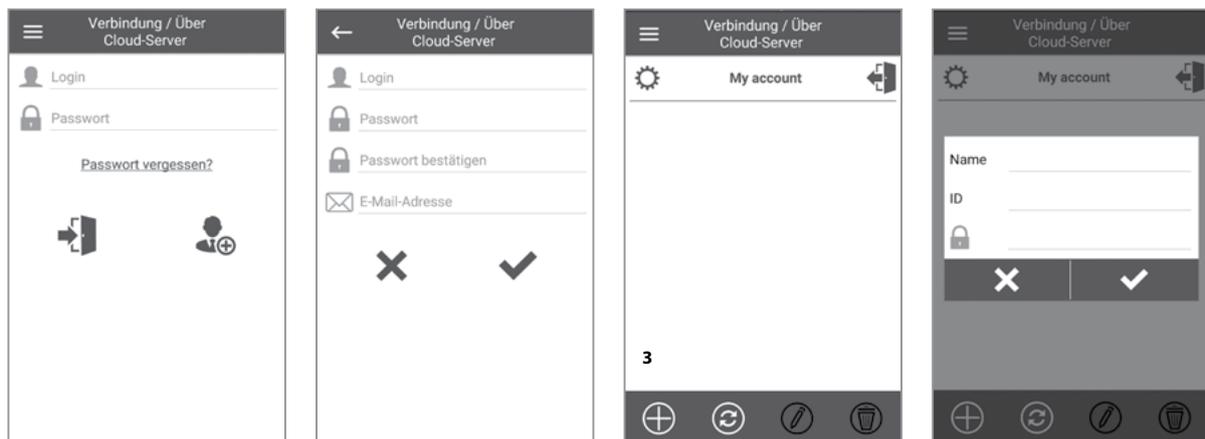
Warnung! Falls diese Funktion aktiviert ist, können WLAN-Verbindungsstörungen des Home-Routers zu vorübergehenden Kommunikationsausfällen mit der Lüftungsanlage führen.



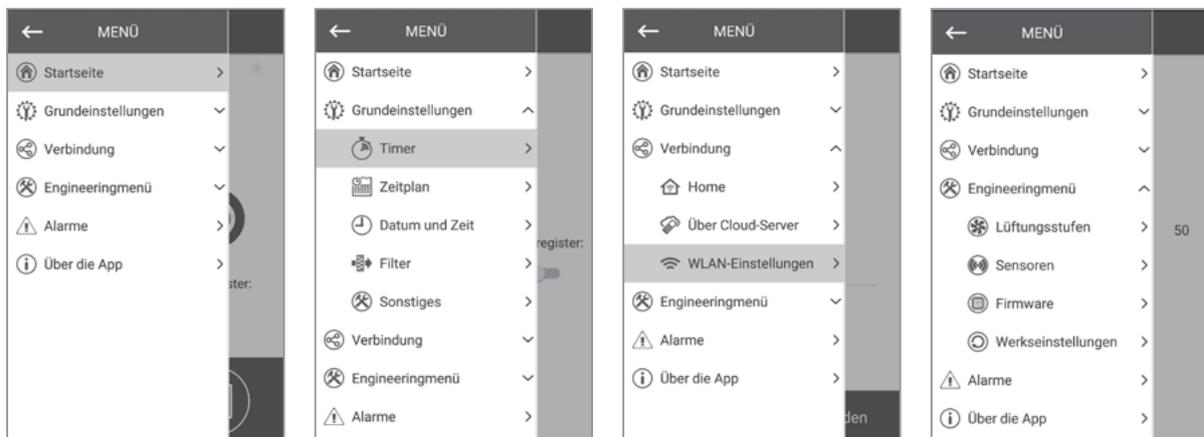
Erstellen Sie für die Steuerung der Anlage einen neuen Account oder melden Sie sich mit einem bereits angelegten Login an.

Im Menü des Mobilgeräts **Menü - Verbindung / Über Cloud-Server** öffnen:

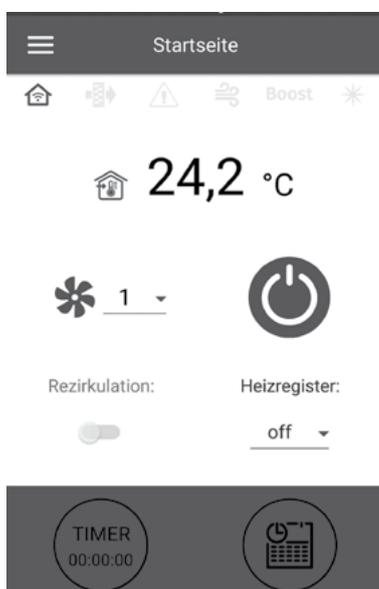
- Die Taste **Neuen Account hinzufügen** drücken.
- Ihr Login, Passwort und Ihre E-Mail-Adresse eingeben, um das Passwort erneut einzugeben. Bestätigen Sie die eingetragenen Daten mit der Taste .
- Folgen Sie dem Link, der per E-Mail geschickt wurde.
- Geben Sie Ihre Logindaten und Ihr Passwort ein und loggen Sie sich ein.
- Fügen Sie durch Betätigung der Taste  einen neue Verbindung hinzu.
- Geben Sie den Namen und die ID der Lüftungsanlage an. Die ID der Lüftungsanlage ist auf der Steuerungsplatine angegeben. Das Standardpasswort lautet 1111.
- Bestätigen Sie die eingetragenen Daten mit der Taste .
- Die Taste  falls erforderlich drücken, um sich auszuloggen.



Menüstruktur



Startseite



Anzeigen:

-  Art der aktuellen Verbindung mit der Lüftungsanlage. Home-Verbindung oder über Cloud-Server
-  Aktivität des Nachheizregisters
-  Filterwechselanzeige
-  Rotes Leuchten – Alarmanzeige, oranges Leuchten – Warnanzeige
-  Kühl-Anzeige des elektrischen Heizregisters (Vor- und Nachheizung) vor dem Ausschalten der Anlage
- Boost** **Boost**-Betriebsanzeige

Sensordaten:

-  Aktuelle Temperatur des Sensors, der die Lufttemperatur steuert.

Steuertasten:



Lüftungsanlage einschalten/Standby



1

Auswahl der Lüftungsstufe



Aktivierung des Timers. Die Timer-Einstellungen werden im Menü **Grundeinstellungen - Timer** vorgenommen.



Aktivierung des zeitgesteuerten Betriebs. Die Einstellungen dieses Modus werden im Menü **Grundeinstellungen - Timer** vorgenommen

Rezirkulation: Aktivierung des Rezirkulationsmodus. Wenn kein Rezirkulationsmodus vorhanden ist, ist die Taste inaktiv.

Heizregister: Auswahl des Temperatursollwertes für den Nachheizregister oder Ausschalten des Heizregisters.

Grundeinstellungen



Timer

Timer: Einstellungen für den Timer-Modus

Wenn der Timer im Menü Startseite aktiviert wird, geht die Anlage zu den folgenden Einstellungen:

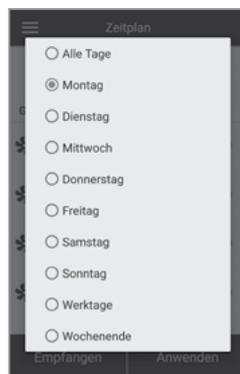
1 Auswahl der Lüftungsstufe 1-5, Standby

00:30 Einstellung des Timers

23 Auswahl der Steuerungstemperatur: +15 °C bis + 30 °C, off
Wenn «off» ausgewählt ist, erfolgt während des zeitgesteuerten Betriebs keine Temperatursteuerung.

Boost-Nachlaufzeit: Bestimmt die Nachlaufzeit für den Boost-Modus, nachdem das Signal am Digitaleingang (Boost-Schalter) auf der Steuerplatine verschwindet.

Boost-Einschaltverzögerung: Bestimmt die Ausschaltverzögerungszeit für den Boost-Modus, nachdem das Signal am Digitaleingang (Boost-Schalter) angelegt wurde.



Zeitplan

Der Zeitplan kann mit 4 Zeiträumen pro Wochentag eingestellt werden.

Die Einstellung kann für jeden Tag, bestimmte Wochentage, Wochenenden oder die ganze Woche vorgenommen werden. Wenn der Zeitplan im Menü der Startseite aktiviert wurde, läuft die Lüftungsanlage gemäß dem Zeitplan und folgenden Parametern:

1 Auswahl der voreingestellten **Lüftungsstufe 1-5**

06:00 - 09:00 Zeiteinstellung für einen bestimmten Zeitraum

23 Auswahl der Steuerungstemperatur: +15 °C bis + 30 °C, off

Wenn «off» ausgewählt ist, erfolgt während des zeitgesteuerten Betriebs keine Temperatursteuerung.



Datum und Zeit

In diesem Menü werden die aktuelle Uhrzeit und das Datum angezeigt und ihre Einstellungen vorgenommen.

Zeitanzeigeformat: HH:MM:SS

Datumsformat: TT.MM.JJJJ



Manuelle Eingabe von Datum und Uhrzeit

Mit einem Mobilgerät synchronisieren

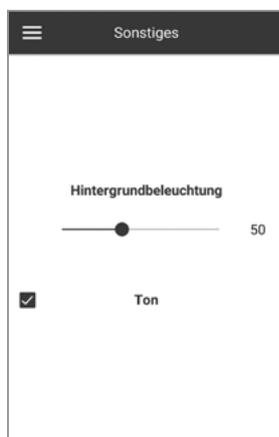
Es wird automatisch die gleiche Zeit wie auf dem Mobilgerät eingestellt.



Filter

Einstellung des Filtertimers: Nach der eingestellten Zeit (70-365 Tage) erscheint die Filterwechselanzeige und die entsprechende Information zum Filterwechsel wird im Alarmmenü angezeigt.

Gesamte Betriebszeit: Zeigt die Gesamtlaufzeit der Anlage an, die Anzeige kann nicht zurückgesetzt werden.

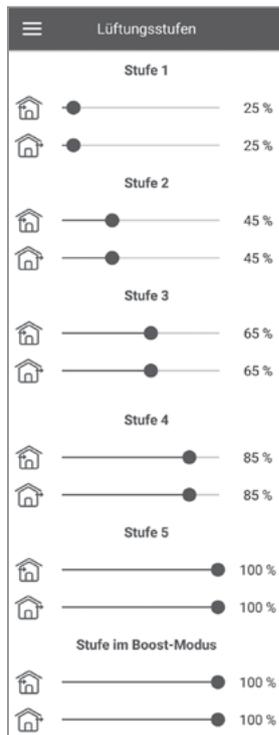


Sonstiges

Die **Hintergrundbeleuchtung** ändert sich dynamisch, nach dem Loslassen der Taste verringert sich die Helligkeit auf einen voreingestellten Wert.

Ton – schaltet den Lautsprecher auf der Platine ein/aus.

Engineeringmenü



Luftdurchsatz

Luftdurchsatz, voreingestellte Lüftungsstufe **1-5** und **Boost** werden in diesem Abschnitt eingestellt.



Sensoren

In diesem Abschnitt wird der aktuelle Status aller Sensoren angezeigt:



Außenlufttemperatur



Zulufttemperatur



Fortlufttemperatur vor dem Wärmetauscher



Ablufttemperatur nach dem Wärmetauscher

- Boost-Sensor
- Brandmelder
- Thermostat des Vorheizregisters
- Thermostat des Nachheizregisters



Firmware

Dieser Menüpunkt zeigt die aktuelle Version und das Datum der Firmware der Steuereinheit und des Bedienfeldes an.



Werkseinstellungen

In diesem Menü können Sie alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Nach dem Zurücksetzen kann die Verbindung mit dem Gerät verloren gehen. Richten Sie gegebenenfalls die WLAN-Verbindung neu ein.



Alarmer

In diesem Menü werden Alarmer und Warnungen angezeigt. Alarmer sind rot markiert, Warnungen sind schwarz markiert. Alarm – weist auf einen schwerwiegenden Fehler im Betrieb hin. Die Lüftungsanlage wird zwangsabgeschaltet. Der Alarm wird manuell mit der Taste **Alarmer zurücksetzen** zurückgesetzt. Warnung – die Anlage wird nicht zwangsabgeschaltet. Warnungen werden nach Beseitigung der Ursache automatisch zurückgesetzt.

Fehlercodes/Warnungen

Fehlercode	Beschreibung
2	Alarm! Der Außenlufttemperatursensor wurde nicht gefunden.
3	Alarm! Kurzschluss des Außenlufttemperatursensors
4	Alarm! Der Zulufttemperatursensor wurde nicht gefunden.
5	Alarm! Kurzschluss des Zulufttemperatursensors
6	Alarm! Der Ablufttemperatursensor vor dem Wärmetauscher wurde nicht gefunden.
7	Alarm! Kurzschluss des Ablufttemperatursensors vor dem Wärmetauscher
8	Alarm! Der Ablufttemperatursensor nach dem Wärmetauscher wurde nicht gefunden.
9	Alarm! Kurzschluss des Ablufttemperatursensors nach dem Wärmetauscher
10	Alarm! Betätigung des Schutzthermostats des Vorheizregisters
11	Alarm! Betätigung des Schutzthermostats des Hauptheizregisters
23	Warnung! Der Akku ist leer. Der zeitgesteuerte Betrieb wird nicht korrekt funktionieren.
25	Alarm! Feuersalarm-Aktivierung
40	Warnung! Der Filterwechsel-Timer ist abgelaufen. Wechseln Sie den Filter.
50	Warnung! Keine Verbindung zum Bedienfeld und zur Steuereinheit
51	Alarm! Kein zusätzlicher Zulufttemperatursensor vor dem Hauptheizregister

WARTUNGSHINWEISE



VOR DER WARTUNG MUSS DAS GERÄT VON DER STROMVERSORGUNG GETRENNT WERDEN!

Die Wartungsarbeiten sind 3–4-mal pro Jahr empfohlen. Die Wartung der Lüftungsanlage umfasst regelmäßige Reinigung der Anlagenoberflächen von Staub sowie Filterersatz oder Filterreinigung.

1. Filterpflege (3–4-mal pro Jahr)

Verschmutzte Filter erhöhen den Luftwiderstand und vermindern den Zuluftvolumenstrom.

Entnehmen Sie die verschmutzten Filter aus der Anlage:

F8 Filter mit einem Staubsauger reinigen.

Zum Entnehmen der G4 Filter die flexiblen Befestigungsklammern entfernen.

Die Filter mit Wasser spülen und vollständig trocknen lassen.

Nach dem Trocknen die Filter in der umgekehrten Reihenfolge wieder zusammensetzen.

Die Filter wieder in die Lüftungsanlage einsetzen.

Reinigen Sie die Filter nach Bedarf, jedoch mindestens 3–4-mal im Jahr.

Kontaktieren Sie für Ersatzfilter Ihren Händler.

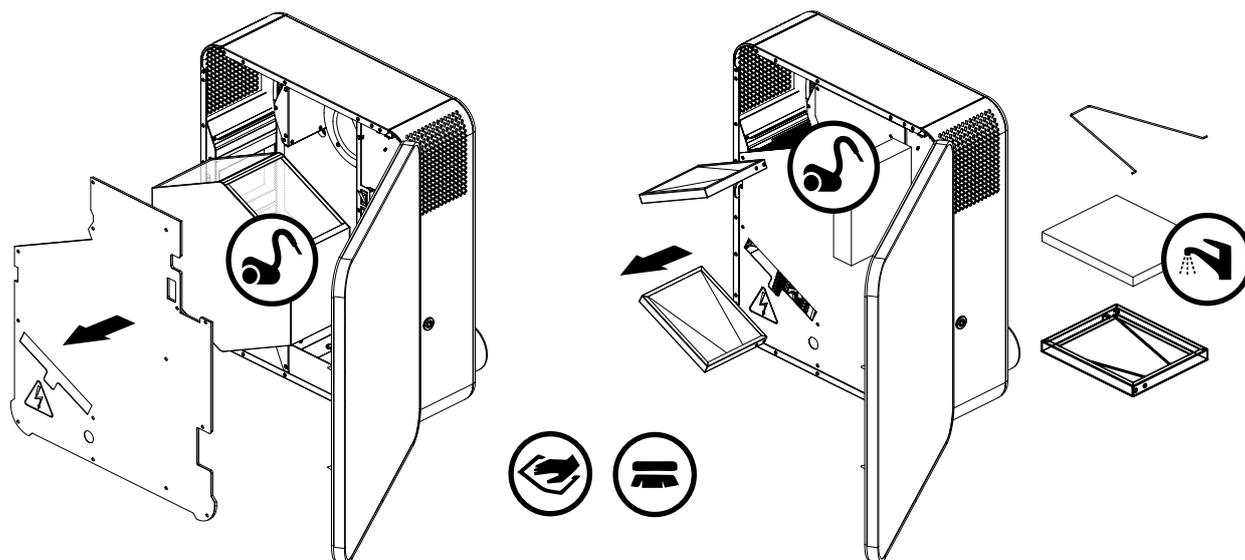
2. Pflege des Wärmetauschers (1-mal pro Jahr)

Auch bei regelmäßiger Reinigung der Filter kann sich etwas Staub im Wärmetauscher ablagern.

Daher muss der Wärmetauscher für eine anhaltend hohe Effizienz ebenso regelmäßig gereinigt werden.

Eine regelmäßige trockene Reinigung wird empfohlen. Ein Staubsauger mit schmaler Saugdüse ist hierfür am besten geeignet.

Den Wärmetauscher aus der Lüftungsanlage ziehen, mit einem Staubsauger reinigen und wieder in die Lüftungsanlage einsetzen.



3. Ventilatorpflege (1-mal pro Jahr)

Auch bei regelmäßiger Filterwartung kann sich etwas Staub auf den Ventilatoren ablagern und somit die Ventilatorleistung und den Zuluftvolumenstrom vermindern.

Reinigen Sie die Ventilatoren mit einem weichen Tuch oder Pinsel.

Die Reinigung mit Wasser, Schleifmitteln, scharfen Gegenständen usw. ist nicht gestattet, um das Laufrad nicht zu beschädigen.

4. Pflege des Zuluftgitters (2-mal pro Jahr)

Laub und andere Verschmutzungen können das Zuluftgitter verstopfen und die Förderleistung vermindern.

Den Zustand des Zuluftgitters regelmäßig überprüfen und nach Bedarf von Fremdkörpern reinigen.

5. Wartung der Lüftungsrohre (alle fünf Jahre)

Auch wenn Sie alle empfohlenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchführen, kann etwas Staub in die Lüftungsrohre gelangen und somit die Förderleistung und den Volumenstrom vermindern.

Die Wartung besteht aus der regelmäßigen Reinigung oder dem Ersetzen der Lüftungsrohre.

STÖRUNGSBEHEBUNG

STÖRUNG	MÖGLICHE GRÜNDE	ABHILFE
Der Ventilator/die Ventilatoren startet/starten beim Anschalten der Anlage nicht.	Keine Stromversorgung	Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung richtig angeschlossen ist. Beseitigen Sie ansonsten den Anschlussfehler.
Kalte Zuluft	Verschmutzter Abluftfilter	Den Abluftfilter reinigen oder ersetzen.
	Vereisung des Wärmetauschers	Den Wärmetauscher auf Vereisung überprüfen. Die Lüftungsanlage bei Bedarf abschalten und das Eis schmelzen lassen.
	Ausfall des Heizregisters	Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.
Niedrige Förderleistung	Verschmutzte Filter, Ventilatoren und Wärmetauscher	Reinigen oder ersetzen Sie die Filter, reinigen Sie die Ventilatoren und den Wärmetauscher.
	Verstopftes oder beschädigtes Lüftungssystem	Überprüfen, ob die Diffusoren und Verschlussklappen geöffnet sind. Den Zustand der Lüftungshaube und des Zuluftgitters überprüfen und diese bei Bedarf reinigen. Die Lüftungsrohre auf Verschmutzungen oder Beschädigungen überprüfen.
Lautes Geräusch, Vibrationen	Verschmutzte Flügelräder des Ventilators	Die Flügelräder reinigen.
	Lose Schraubverbindung in den Ventilatoren	Die Schrauben festziehen.
Wasseraustritt	Verschmutzter Ablaufstutzen	Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.

LAGERUNGS- UND TRANSPORTVORSCHRIFTEN

- Das Gerät in der Originalverpackung in einem belüfteten Raum bei einer Temperatur von +5 °C bis +40°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit bis maximal 70 % lagern.
- Dämpfe und Fremdstoffe in der Luft, die Korrosion verursachen und Anschluss-Abdichtungen beschädigen können, sind nicht zulässig.
- Bei Umschlagsarbeiten Hebezeug zur Vorbeugung möglicher Schäden verwenden.
- Die Transporterfordernisse für diese Ladungsart sind zu erfüllen.
- Die Beförderung mit Fahrzeugen jeglicher Art muss unter stetigem Schutz vor schädlichen mechanischen und witterungsbedingten Einflüssen erfolgen. Das Gerät nur in der Betriebslage transportieren.
- Be- und Entladearbeiten sorgfältig durchführen, vor Stößen schützen.
- Vor der ersten Verwendung nach dem Transport bei niedrigen Temperaturen muss das Gerät mindestens 3-4 Stunden bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

HERSTELLERGARANTIE

Das Produkt entspricht den Europäischen Normen und Standards, den Richtlinien über Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit. Hiermit erklären wir, dass das Produkt mit den maßgeblichen Anforderungen aus Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit, Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und Richtlinie 93/68/EWG über CE-Kennzeichnung übereinstimmt.

Dieses Zertifikat ist nach Prüfung des Produktes auf das Obengenannte ausgestellt.

Der Hersteller setzt eine Garantiedauer von 24 Monaten ab Verkaufsdatum über den Einzelhandel fest, unter der Bedingung der Erfüllung der Vorschriften für Transport, Lagerung, Montage und Betrieb durch den Verbraucher.

Bei Funktionsstörungen des Geräts durch werkseitig verursachte Fehler, die innerhalb der Garantiefrist auftreten, hat der Verbraucher Anspruch auf kostenlose Behebung der Mängel am Gerät mittels Garantiereparatur durch den Hersteller.

Die Garantiereparatur umfasst insbesondere Arbeiten zur Behebung von Mängeln beim Betrieb des Geräts, um eine bestimmungsgemäße Nutzung des Geräts innerhalb der Garantiefrist sicherzustellen.

Die Mängelbehebung erfolgt durch Ersatz oder Reparatur der defekten Teile oder Einheiten des Geräts.

Die Garantie-Serviceleistung umfasst nicht:

- regelmäßige technische Wartung
- Montage/Demontage des Geräts
- Einrichten des Geräts

Für die Garantiereparatur muss der Verbraucher das Gerät, die Betriebsanleitung mit dem Vermerk des Kaufdatums sowie einen Zahlungsbeleg als Bestätigung des Kaufs vorlegen.

Das vorgelegte Modell des Geräts muss mit dem Modell übereinstimmen, welches in der Betriebsanleitung angegeben ist.

Wenden Sie sich für Garantieleistungen an den Verkäufer des Geräts.

Die Garantie gilt nicht in folgenden Fällen:

- Der Verbraucher legt den Ventilator nicht vollständig vor, wie in der Betriebsanleitung angegeben, einschließlich der vom Verbraucher demontierten Bestandteile des Geräts.
- Nichtübereinstimmung des Modells oder der Marke des Geräts mit den Angaben auf der Verpackung und in der Betriebsanleitung.
- Nicht fristgerechte technische Wartung des Geräts durch den Verbraucher.
- Bei vom Verbraucher zugefügten äußerlichen Beschädigungen des Gehäuses und der inneren Einheiten (außer äußeren Änderungen am Gerät, welche für die Montage notwendig sind).
- Änderungen an der Konstruktion des Gerätes oder technische Änderungen am Gerät.
- Austausch und Verwendung von Einheiten oder Teilen, die nicht durch den Hersteller vorgesehen sind.
- Unzweckmäßige Benutzung des Geräts.
- Verletzung der Montagevorschriften des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften für die Steuerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Anschluss des Geräts an ein Stromnetz mit einer anderen Spannung, als in der Betriebsanleitung angegeben ist.
- Ausfall des Geräts infolge von Spannungssprüngen im Stromnetz.
- Durchführung einer selbständigen Reparatur des Geräts durch nichtautorisierte Personen.
- Reparaturen des Geräts durch Personen, die nicht vom Hersteller autorisiert sind.
- Ablauf der Garantiefrist des Geräts.
- Verletzung geltender Vorschriften für die Beförderung des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften über die Lagerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Rechtswidrige Handlungen von Drittpersonen in Bezug auf das Gerät.
- Ausfall des Geräts infolge höherer Gewalt (Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Kriege, militärische Handlungen jeder Art, Blockaden).
- Fehlen der Plomben, wenn solche durch die Betriebsanleitung vorgesehen sind.
- Nichtvorlage der Betriebsanleitung mit ausgewiesenem Kaufdatum.
- Fehlen des Kaufbelegs mit ausgewiesenem Kaufdatum, welcher den Kauf bestätigt.



ERFÜLLEN SIE DIE VORLIEGENDEN BETRIEBSANFORDERUNGEN, UM EINE ORDNUNGSGEMÄßE FUNKTION UND EINE LANGE LEBENSDAUER DES GERÄTS SICHERZUSTELLEN.



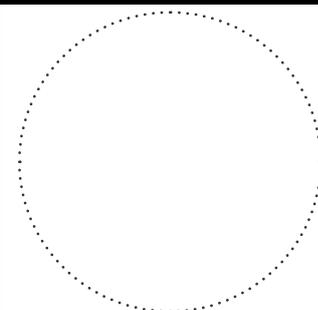
DIE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE KÖNNEN NUR DANN GELTEND GEMACHT WERDEN, WENN DAS GERÄT, EIN KAUFBELEG UND DIE BETRIEBSANLEITUNG, IN DER DAS KAUFDATUM NOTIERT IST, VORLIEGEN.

ABNAHMEPROTOKOLL

Typ des Geräts	Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
Modell	Freshbox____100____WiFi
Seriennummer	
Herstellungsdatum	
Prüfzeichen	

VERKÄUFERINFORMATIONEN

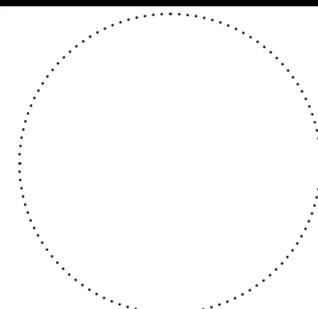
Bezeichnung der Verkaufsstelle	
Anschrift	
Telefon	
E-Mail	
Kaufdatum	
Gerät mit sämtlichem Zubehör mit einer Betriebsanleitung erhalten. Die Garantiebedingungen sind verständlich und akzeptiert.	
Unterschrift des Käufers	



Stempel des Händlers

MONTAGEPROTOKOLL

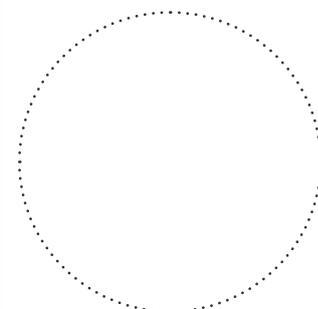
Das Gerät Freshbox____100____WiFi ist gemäß den Anforderungen dieser Betriebsanleitung montiert und an das Stromnetz angeschlossen.	
Firmenname	
Anschrift	
Telefon	
Name, Vorname des Monteurs	
Montagedatum	Unterschrift
Die Montage des Geräts entspricht allen geltenden lokalen und nationalen Baunormen, elektrischen und technischen Normen und Standards. Das Gerät funktioniert einwandfrei, wie vom Hersteller vorgesehen.	
Unterschrift	



Stempel der Montagefirma

GARANTIEKARTE

Typ des Geräts	Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
Modell	Freshbox____100____WiFi
Seriennummer	
Herstellungsdatum	
Kaufdatum	
Garantiefrist	
Händler	



Stempel des Händlers



BLAUBERG
Ventilatoren

